

# depot.K e.V. Kunstprojekt Freiburg

Hauptstraße 82, 79104 Freiburg · 0761 63 09680 · www.depot-k.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des **depot.K**,  
hiermit laden wir Sie herzlich ein zum Besuch der Ausstellung

## „Malerei und Keramik“

**Gudrun Emmert** – Malerei

**Sabine Ritz** – Malerei

**Uta Hahndorf** – Keramik

Vernissage: **Freitag, 28. März 2025, 19 Uhr**

Einführung: **Lara Avezza**

Ausstellungsdauer: 29.03. – 27.04.2025



### **Gudrun Emmert**

Eine malerische Forschungsreise in die Grenzregion zwischen Abstraktion und Form.

„Ich will herausfinden, wo die Grenze verläuft.“

In meiner Malerei sind figurative Elemente zu finden, die sich jedoch einer eindeutigen Definition entziehen. Der eigentliche Bildgegenstand ist das Ungewisse. Dabei gilt mein Hauptinteresse dem Malvorgang selbst: Mich interessiert, was sich mit Farbe machen lässt. Denn erst, wenn die malerische Sprache sich von der gesprochenen oder gedachten frei gemacht hat, werden die Bilder lebendig.

Trotzdem brauche ich die Form, sie gibt der Farbe Halt und öffnet dem Betrachter später die Tür zu dem Bild. Wichtig ist es dabei, zu erkennen, wann ein Ding zu einem eindeutigen Gegenstand wird, wann sich eine Pinselspur zu einem Objekt verdichtet, das man erkennen und benennen kann. Diese Linie soll nicht überschritten werden, weil sonst das Bild unzulänglich hinter der Realität herlaufen würde. Ein Bild muss sein Geheimnis bewahren, damit sich ein Dialog zwischen Bild und Betrachter entwickeln kann.

Die Bilder sind teilweise sehr nah an der Form, teilweise aber auch weit weg davon sein. Ich präsentiere die Arbeiten als Einzelbilder, füge sie aber gerne auch als Fries zusammen und gehe damit installativ auf die räumliche Situation ein. Ältere und neuere Arbeiten können sich dabei vermischen.“

Der Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist für **Sabine Ritz** die Annäherung an etwas Gesehenes oder Erlebtes, wie es sich in der Natur und im Zusammenhang mit dem Menschen erschließt.

Die Verwendung von Farben, die u.a. aus natürlichen Materialien wie Erden, Asche und Mineralpigmenten hergestellt sind, verleiht den Bildern eine ausgeprägte Materialität. Durch mehrschichtiges Bearbeiten entsteht oftmals Räumlichkeit in der Fläche, ein Spiel zwischen Nähe und Ferne. Die Abstraktion öffnet einen Raum der Wahrnehmung.

In der kleinformatische Serie „Das nicht geschriebene Tagebuch meines Großvaters“ setzt sich Sabine Ritz mit der Geschichte ihres Großvaters auseinander, der in den 30er Jahren als politischer Gefangener in den sogenannten Emslandlagern, die in einer Moorlandschaft lagen, inhaftiert war. Die künstlerische Auseinandersetzung geht der Frage nach, wie man Anschluss finden kann an eine Vergangenheit, die in vielen Facetten immer noch Gegenwart ist. Dabei spielt das Moor eine zentrale Rolle: es ist ein Landschaftsraum mit der Eigenschaft des Speicherns, des Archivierens, und hat gleichzeitig auch wärmende, heilende Kräfte.

Bei der Arbeit mit Ton ist es für **Uta Hahndorf** eine Herausforderung, das weiche Material in eine klar definierte Form zu bringen und das Zusammenspiel von geometrischer Präzision und künstlerischem Ausdruck zu formulieren.

## **Gudrun Emmert**

1983-1990	Studium Freie Kunst (Malerei) an der GHK Kassel bei Prof. Lobeck
1990	Arbeitsstipendium der Firma Braun
1987-1990	Mitherausgeberin der Künstlerzeitschrift Entr'opium
1989-1998	Mitarbeit Produzentengalerie Kassel
1990	Kulturförderpreis der Stadt Kassel (Produzentengalerie)
1992	Kasseler Kunstpreis (Produzentengalerie)
1996	Paul-Dierichs-Preis (Produzentengalerie)
2000	Förderung durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kasseler Kunstpreis
2006	Förderung durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kasseler Kunstpreis
2001-2008	Mitarbeit Galerie Melchior, Kassel
2021	Stipendium des Ministeriums für Bildung und Kultur Saarland
2022	Stipendium VG Bildkunst Stipendium Kunstfonds Bonn

## **Sabine Ritz**

Studium der Kunstpädagogik, Witten

Studium der Malerei, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, b. Bonn

Lehrtätigkeit im Fach Kunst an einer Schule

Durchführung von künstlerischen und kunstpädagogischen Projekten sowie eigene künstlerische Arbeit

Mitglied im BBK Südbaden

## **Uta Hahndorf**

Ärztin für Innere Medizin und Arbeitsmedizin

Keramisches Arbeiten seit 1980, Kurse bei renommierten Keramikern

Eigene Werkstatt seit 1998

Diverse Ausstellungen im Raum Freiburg seit 2003